

# JAGEN IN BUNDESFORSTE-REVIEREN





## JAGEN ALS ERLEBNIS UND VERANTWORTUNG

Die ehemaligen kaiserlichen Jagdgebiete und attraktiven Reviere der Landesherren werden heute von den Österreichischen Bundesforsten (ÖBf) betreut. Wer bei den Bundesforsten jagt, bewegt sich also vielerorts auf geschichtsträchtigen Boden und in den schönsten Gegenden Österreichs – in der Bergwelt der Alpen, vom Tiroler Außerfern bis zum Wienerwald, vom Salzkammergut bis zu den Karawanken, vom Waldviertel bis zum Leithagebirge.

### REVIERPANORAMA

Drei Regionen stellen wir Ihnen als Beispiele vor. Wählen Sie österreichweit aus einer Vielzahl unterschiedlicher Reviere nach Ihren persönlichen Wünschen und Vorlieben aus.

### TIROLER HOCHGEBIRGE

Die Tiroler Jagden der Bundesforste bieten eine außergewöhnliche Landschaftsvielfalt: von den schroffen Felsformationen des Wilden Kaisers, der Loferer Steinberge und des Karwendels bis zu den weitläufigen Almen der Kitzbüheler Alpen. Erfreuen Sie sich an der Wildartenvielfalt vom Murmeltier über Auer- und Birkwild bis hin zu Steinwildpopulationen der Gebirgsreviere in den Lechtaler-, Ötztaler-, Stubai- und Zillertaler Alpen. Wachsen Sie an den hohen jagdlichen und körperlichen Herausforderungen in unseren prächtigen Gams- und Rotwildrevieren!





### **SALZKAMMERGUT**

Ein großer Reichtum an Landschaftsformen, Wäldern, Gewässern und Wildarten zeichnet diese weltbekannte Region im Herzen Österreichs aus. Dementsprechend vielfältig sind die Jagd- und Fischereimöglichkeiten. Sie können hier Gams-, Reh- und Rotwild sowie Raufußhühner jagen und in glasklaren Alpenflüssen und Bergseen fischen. Einzigartig ist die Beobachtung der Frühjahrsbalz der Birkhahnen.

### **MARIAZELLER LAND**

Landschaftlich attraktive Mittelgebirgsreviere locken mit Beschaulichkeit und Stille. Die Wälder der Kalkalpen beeindruckten immer wieder mit ihrer herbstlichen Farbenpracht. In dieser Region treffen einander aber nicht nur passionierte Weidmänner, sondern auch Fliegenfischer an einem Gewässer mit Weltruf: der völlig naturbelassenen Salza.

### **DIE BUNDESFORSTE ALS JAGDBETRIEB**

Als Naturunternehmen der Republik Österreich tragen die Bundesforste besondere Verantwortung für die natürlichen Ressourcen und Lebensräume des Landes. Dabei spielen auch ihre Jagdkunden eine wichtige Rolle: Erstens sind sie mitverantwortlich dafür, dass die feine Balance zwischen forstlichen, jagdlichen und naturschützenden Interessen im Gleichgewicht bleibt. Zweitens braucht es ihr Verständnis, dass öffentliche Naturflächen auch eine Erholungsfunktion haben. Bei diesen unterschiedlichen Arten der Nutzung sorgen die Bundesforste für den nötigen Interessenausgleich.





Die ÖBf sind der größte Jagdanbieter Österreichs. Derzeit bestehen rund 1.600 Jagdverträge in drei unterschiedlichen Formen:

- > Rund zwei Drittel der Jagdfläche sind verpachtet, und der Jagdpächter ist für Abschussplanung und -erfüllung verantwortlich.
- > Auf etwa einem Viertel der Fläche werden kürzerfristige Abschuss- oder Pirschverträge abgeschlossen, bei denen die Bundesforste als Vertragspartner für die Abschussplanung verantwortlich sind und für die Abschusserfüllung haften.
- > In den verbleibenden Regiejagdflächen werden durch ÖBf-MitarbeiterInnen rund 6 % des Schalenwildes erlegt, und zwar vorwiegend Hegeabschüsse. Der überwiegende Teil der höherwertigen Trophäenträger (rund 100 Stück pro Jahr) wird in Form von Einzelabschüssen mit Pirschführung vermarktet.

## WEID- UND WALDGERECHTE JAGD

Als Leitlinie für die Bewirtschaftung des Schalenwildes gilt: Weidgerechte Jagd muss waldderecht sein. Denn der Schwerpunkt der bundesforstlichen Jagden liegt – wie der große Anteil an Gamsrevieren deutlich zeigt – im Berggebiet, wo der Erhaltung des Schutzwaldes hohe Priorität zukommt. Umso größer ist die Mitverantwortung, die unsere Jagdkunden in Form einer konsequenten Erfüllung der Abschusspläne tragen. Die ÖBf erheben jährlich den Zustand der Waldverjüngung, den Leittriebverbiss und die frische Schälung. Aus den Ergebnissen wird für jeden Forstbetrieb der Entwicklungstrend für die Schalenwildabschüsse abgeleitet.



# DIE PHILOSOPHIE VON NACHHALTIGKEIT FÜR WALD UND WILD

## 1 Weidgerechte Jagd ist waldderecht.

Zu starker Schalenwildeinfluss schädigt den Wald. Ein tragbarer Wildbestand ist deshalb lebenswichtig für den Wald.

## 2 Die jagdliche Herausforderung wird angenommen.

Waldderechte Schalenwildbestände stellen eine jagdliche Herausforderung dar, der sich bundesforstliche Jagdkunden stellen.

## 3 Schutzwald braucht Schutz.

Vor allem in kargen, langsamwüchsigen Berggebieten kommt der Erhaltung des Schutzwaldes hohe Priorität zu. Das erfordert überdurchschnittliches jagdhandwerkliches Können.

## 4 Abschusspläne müssen erfüllt werden.

Zur Bewahrung einer gesunden Balance zwischen Forst- und Jagdwirtschaft wird das Abschuss-Soll konsequent eingehalten.

## 5 Der Jäger schätzt die Vorteile standörtlich angepasster Wildtiere.

In bundesforstlichen Revieren widerspricht es dem jagdlichen Ehrenkodex, aus Gründen der Trophäenverbesserung standortsfremdes Wild künstlich einzubringen oder aus Gefangenschaftshaltung stammendes „Wild“, z.B. aus Gattern oder Volières, zu bejagen oder zur Bejagung freizulassen.



- 
- A photograph of a forest with tall, thin trees and a deer with large antlers in the foreground. The deer is standing in a field of tall grass, looking towards the camera. The background is a dense forest of tall, thin trees.
- 6 Nachhaltigkeit entsteht durch Beobachtung der Waldentwicklung.**  
Jährlich erheben die Bundesforste systematisch die Entwicklung der Waldverjüngung, den Leittriebverbiss und frische Schälungen. Die Ergebnisse dieser Waldevaluierung sind die Basis für den jährlich neu festzulegenden Entwicklungstrend für Schalenwildabschüsse.
- 7 Der Jäger fühlt den Wald.**  
Jagdkunden der Österreichischen Bundesforste verfügen über Instinkt und Verständnis für den Regenerationsbedarf des Waldes und für die forstliche Bewirtschaftung.
- 8 Der Jäger teilt den Wald.**  
Jagdkunden der Österreichischen Bundesforste jagen mit Rücksicht auf die Erholungsfunktion der öffentlichen Naturflächen.
- 9 Jagdkunden verstehen die Interessen anderer.**  
Jäger tragen in ihren Revieren zum notwendigen Interessenausgleich zwischen den unterschiedlichsten Formen der Naturnutzung bei.
- 10 Alle Punkte dieser Philosophie sind gleichwertig, und jeder für sich ist essentiell für die Haltung der Österreichischen Bundesforste zum Thema Jagd.**

## KENNZAHLEN

> Jagdfläche, rd.	850.000 ha / 10% <sup>1</sup>
> Jagdgebiete, rd.	1.000 / 8%
> Berufsjäger in ÖBf-Revieren, rd.	125 / 16% <sup>2</sup>
> Rehwildabschuss pro Jahr, rd.	18.000 / 6%
> Rotwildabschuss pro Jahr, rd.	8.000 / 16%
> Gamswildabschuss pro Jahr, rd.	5.000 / 21%
> Weiters unter anderem rund 2.000 Stück Schwarzwild, 40 Stück Steinwild, 200 Schwimmvögel, 250–350 Murmeltiere, 60–100 Auerhahnen sowie 100–160 Birkhahnen (abhängig von den Freigaben in den Bundesländern)	

<sup>1</sup> Anteil der ÖBf am gesamtösterreichischen Wert

<sup>2</sup> überwiegend bei den Jagdkunden angestellt



## DIE ÖBF-BETRIEBE – IHRE JAGDANSPRECHPARTNER

Ihren regionalen Ansprechpartner finden Sie im jeweiligen Forstbetrieb. Aktuelle Präsentationen bieten wir Ihnen bei der alljährlichen überregionalen Messe „Hohe Jagd und Fischerei“ in Salzburg sowie auf der ÖBF-Homepage. Dort finden Sie auch umfangreiche Informationen über freie Reviere, kurzfristige Topangebote sowie jagdliche und wildökologische Neuigkeiten. Mehr unter [www.bundesforste.at/jagd](http://www.bundesforste.at/jagd).

**1 Forstbetrieb Wienerwald**  
Pummergeasse 10-12, 3002 Purkersdorf  
Tel. +43 2231 633 41, Fax DW 7109  
[wienwald@bundesforste.at](mailto:wienwald@bundesforste.at)

**2 Forstbetrieb Waldviertel–Voralpen**  
Langenloiserstraße 217, 3500 Krems  
Tel. +43 2732 853 05, Fax DW 7209  
[waldviertel-voralpen@bundesforste.at](mailto:waldviertel-voralpen@bundesforste.at)

**3 Forstbetrieb Steiermark**  
Hauptstraße 40, 8632 Gußwerk  
Tel. +43 3882 22 51, Fax DW 7309  
[steiermark@bundesforste.at](mailto:steiermark@bundesforste.at)

**4 Forstbetrieb Steyrtal**  
Buseckerstraße 25, 4591 Molln  
Tel. +43 7584 32 01, Fax DW 7409  
[steyrtal@bundesforste.at](mailto:steyrtal@bundesforste.at)

**5 Forstbetrieb Traun–Innviertel**  
Steinkogelstraße 25, 4802 Ebensee  
Tel. +43 6133 207 77, Fax DW 7509  
[traun-innviertel@bundesforste.at](mailto:traun-innviertel@bundesforste.at)

**6 Forstbetrieb Inneres Salzkammergut**  
Obere Marktstraße 1, 4822 Bad Goisern  
Tel. +43 6135 200 02, Fax DW 7609  
[salzkammergut@bundesforste.at](mailto:salzkammergut@bundesforste.at)

**7 Forstbetrieb Kärnten–Lungau**  
Stiftgasse 1, 9872 Millstatt  
Tel. +43 4766 20 14, Fax DW 7709  
[kaernten-lungau@bundesforste.at](mailto:kaernten-lungau@bundesforste.at)

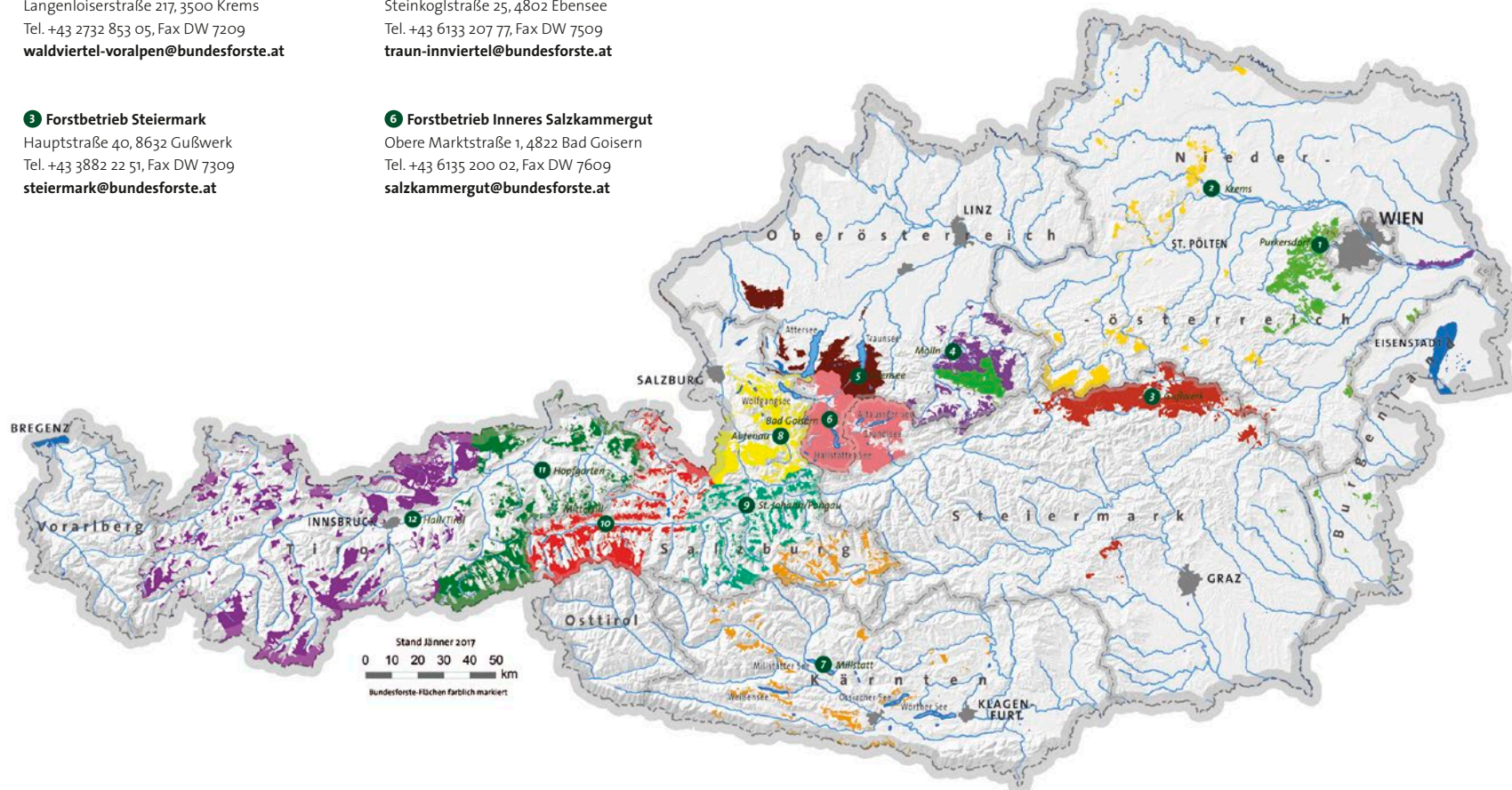
**8 Forstbetrieb Flachgau–Tennengau**  
Markt 14, 5441 Abtenau  
Tel. +43 6243 23 35, Fax DW 7809  
[flachgau-tennengau@bundesforste.at](mailto:flachgau-tennengau@bundesforste.at)

**9 Forstbetrieb Pongau**  
Zaglausiedlung 3, 5600 St. Johann  
Tel. +43 6412 58 56, Fax DW 7909  
[pongau@bundesforste.at](mailto:pongau@bundesforste.at)

**10 Forstbetrieb Pinzgau**  
Klausgasse 11, 5730 Mittersill  
Tel. +43 6562 62 06, Fax DW 8009  
[pinzgau@bundesforste.at](mailto:pinzgau@bundesforste.at)

**11 Forstbetrieb Unterinntal**  
Brixentalerstraße 37, 6361 Hopfgarten  
Tel. +43 5335 22 14, Fax DW 8109  
[unterinntal@bundesforste.at](mailto:unterinntal@bundesforste.at)

**12 Forstbetrieb Oberinntal**  
Lendgasse 10a, 6060 Hall/Tirol  
Tel. +43 5223 522 23, Fax DW 8209  
[oberinntal@bundesforste.at](mailto:oberinntal@bundesforste.at)





Österreichische Bundesforste  
Unternehmensleitung  
Friedrich Völk  
Pummergasse 10-12 | 3002 Purkersdorf  
Tel. +43 2231 600-3120 | Fax 3109  
E-Mail: [friedrich.voelk@bundesforste.at](mailto:friedrich.voelk@bundesforste.at)

Druck: Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein

Das Unternehmen ist PEFC-zertifiziert und hat für dieses Produkt Papier (Offset IQ print) eingesetzt, das nachweislich aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt.

Hergestellt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ Druckerei Janetschek, UWNr. 637.

Titelfoto: © Marc Graf

6. überarbeitete Auflage, Dezember 2016

[www.bundesforste.at/jagd](http://www.bundesforste.at/jagd)

[www.facebook.com/bundesforste](https://www.facebook.com/bundesforste)



**ÖSTERREICHISCHE  
BUNDESFORSTE**

Wo die Natur zu Hause ist.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Bundesforste - diverse Publikationen](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jagen in Bundesforste-Revieren 1](#)